

METHODIK: WANN WIRD EIN FONDS ZUM TOPFONDS?

Ganzheitlicher Prozess unter Berücksichtigung sämtlicher relevanter Faktoren

- Unser Leitfaden: Unabhängigkeit von Produktgebern

Qualität der Fonds steht im Fokus

- Welchen Mehrwert liefert der Fonds?
- Sind die erzielten Ergebnisse systemisch oder zufällig?
- Sind die Ergebnisse reproduzierbar?
- Wie werden Risiken gemanagt?

RAHMENPARAMETER

Mindestalter 3 Jahre, Mindestvolumen 20 Mio. EUR, Mifid II Konformität, Kosten (Ausnahme: Newcomer)

QUANTITATIVE PARAMETER

Performance:
Überdurchschnittlich

Managerleistung:
Stabiles Alpha zur Vergleichsgruppe

Langfristige Ertragskraft:
Adäquates Bullen-Beta, Betadifferenz > 0

Risiko:
Unterdurchschnittliche Volatilität
Unterdurchschnittlicher MDD
Bärenbeta < 1

Portfoliobeitrag:
Niedrige und stabile Korrelationen

QUALITATIVE KRITERIEN

Fondsebene:
Z.B. Philosophie und Strategie

Fondsmanagement:
Z.B. Qualifikation und Investmentprozesse

Risikomanagement:
Z.B. Investmentrisiken, Risikovorgaben & -kontrolle, Personenrisiken, Unternehmensrisiken

Handelbarkeit auf gängigen Plattformen, Bestandsprovisionen

TopFonds Liste mit Dauerbrennern und Newcomern
(Details im jeweiligen „Fonds im Fokus“)

- + institutionelle Fondsanteilklassen
- + erweiterte Watchlist
- + ETFs / Indexfonds / Dimensional Fonds
- + Betrachtung von Handels- und Währungskosten

= **Fondsuniversum Vermögensverwaltung**